

	<p>Objekt: Grafik "Dr. Syntax at the funeral of his wife"</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25-27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: GS 1981/111</p>
--	--

Beschreibung

Die kolorierte Lithografie von Thomas Rowlandson (1756-1827) zeigt eine größtenteils schwarz gekleidete Trauergesellschaft stehend, teils weinend, teils betend, vor einem Kircheneingang auf einem Friedhof. Im Vordergrund sind zwei Totengräber in farbiger Kleidung damit beschäftigt einen Sarg ins Grab hinabzulassen. Am Kopfende steht Dr. Syntax, der mit einem weißen Taschentuch seiner Frau zum Abschied winkt, wie der Untertitel des Blattes "DR. SYNTAX AT THE FUNERAL OF HIS WIFE" deutlich macht. Das Blatt stammt aus dem zweiten Teil von Rowlandsons dreibändigem Werk über die Reisen des Dr. Syntax: "The Second Tour of Dr. Syntax: In Search of Consolation". Es beginnt mit dem Tod von Molly Syntax im Kindbett. Nach dem Tod seiner Frau begibt sich Dr. Syntax auf seiner zweiten Reise auf die Suche nach "Trost". Dr. Syntax ist ein Dorfgeistlicher und Lehrer, der vermögend werden möchte und deshalb eine Reise zu verschiedenen Orten unternimmt, um im Anschluss daran ein Buch über seine Erlebnisse zu schreiben. William Combe (1742-1823) hat launige Texte in Vers- und zum Teil in Dialogform als Erläuterungen zu den Zeichnungen geschrieben. Die Satire wirft einen scharfen Blick auf das britische Alltagsleben im 19. Jahrhundert und die sozialen Archetypen.

Grunddaten

Material/Technik: Papier / Lithografie
Maße: 15 x 24 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung
ann 1812-1821
wer Thomas Rowlandson (1756-1827)
wo London

Verfasst	wann	1812-1821
	wer	William Combe (1742-1823)
	wo	London

Schlagworte

- Bestattung
- Bildwerk
- Geistlicher
- Literarischer Bezug
- Trauernde